

DVV bereitet sich auf Jubiläum vor

Landesvorsitzender informiert angeschlossene Vereine über Entwicklungen und Pläne

■ **Bockenu.** Bernd Derschug (Bad Sobernheim), Landesvorsitzender des Deutschen Volkssportverbandes (DVV), lud die angeschlossenen Vereine zur Mitgliederversammlung in die Bockenauer-Schweiz-Halle ein. In seinem Bericht ging er auf einige Neuerungen auf der Basis von Beschlüssen des DVV-Bundesverbandes ein.

Das DVV-Magazin ist nunmehr online und erläutert im Detail die fundamentalen Dinge des IVV-Wanderns. Interessant ist es vor allem für Neulinge in diesem Metier und für jene, die das internationale Volkssportabzeichen erwerben möchten. Es präsentiert „Wissenswertes zum Lesen, zum Anschauen, zum Zuhören, zum Mitmachen“, so Derschug. Und zur besseren Bewerbung der Veranstaltungen wurden die DVV-Webseiten und die Terminlisten attraktiver gestaltet, durch Einfügen von Bildern und Benennung von Sehenswürdigkeiten entlang oder im Blickfeld der Wanderstrecken.

Wanderung erzielt Rekordspenden

Bernd Derschug machte auf die EU-Datenschutzverordnung aufmerksam, bei der Verwendung von Fotos, Landkarten, Logos und Grafiken Vorsicht walten zu lassen. Zuwiderhandlungen können empfindliche Geldstrafen zur Folge haben, warnte er und empfahl, die Entwürfe der Flyer, vor Drucklegung, dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Peter Schamaitis (Unkenbach) zur Durchsicht vorzulegen.

Auch über ein sehr erfreuliches Ergebnis bei den Benefizwanderungen „Deutschland wandert – Deutschland hilft“ konnte Derschug berichten. 2018 seien Spenden



Hier präsentiert sich der neu gewählte DVV-Landesvorstand mit (von links) Bernd Derschug, Rolf Schwabbacher, Peter Schamaitis, Hans-Peter Hoffmann und Günter Hübner.

Foto: DVV-Landesverband

den in Höhe von 26 865 Euro zusammengekommen, der höchste Betrag seit Beginn der Aktion vor 23 Jahren. Die Oktober-Wanderung des Landesverbandes in Limbach zugunsten an Mukoviszidose erkrankter Menschen erbrachte eine Summe von 3026 Euro.

Wie Derschug informierte, gehören dem DVV-Landesverband derzeit 81 Mitgliedsvereine an. Sieben Austritten stehen allerdings lediglich vier Neuaufnahmen gegenüber. Im kommenden Jahr, am 27. September, feiert der Deutsche

Volkssportverband sein 50-jähriges Bestehen im bayerischen Großmehring. Bereits für den 16. und 17. Mai 2020 plant der Landesverband in Ramstein die Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre DVV mit deutsch-amerikanischer Freundschaft in Rheinland-Pfalz“.

Derschug hob die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Nachbarlandesverbänden Hessen und Saarland hervor sowie mit dem Landessportbund und dem Landesjagdverband. Und großen Respekt und Anerkennung zollte

er allen Vereinsvorständen und ihren Helferteams, die sich uneigennützig und mit viel Idealismus und Fachwissen sowie durch Einbringen ihrer Freizeit für die Ziele des DVV engagieren.

Einige der geladenen Gäste sprachen Grußworte. Ortsbürgermeister Jürgen Klotz nutzte die Gelegenheit, seine Gemeinde vorzustellen. Schatzmeister Rolf Schwabbacher gab im Detail die Zahlen seiner Buchführung bekannt und auch die Ansätze für das Haushaltsjahr 2019. Nach dem Bericht der Kassenprüfer war die Entlastung des gesamten Vorstandes reine Formsache.

DVV wählt neuen Vorstand

Der Präsident des Deutschen Volkssportverbandes (DVV), Uwe Kneibert, leitete die Neuwahlen zum Landesvorstand. Vorsitzender bleibt Derschug (Bad Sobernheim), sein Stellvertreter ist Peter Schamaitis (Unkenbach), Schatzmeister Rolf Schwabbacher (Hahnenbach), Schriftführer ist Hans-Peter Hoffmann (Alzey), und Terminkoordinator wurde Günter Hübner (St. Julian). Kassenprüfer sind nun Dietmar Braun (Langenlonsheim), Hans-Dieter Franz (Idar-Oberstein) und Renate Kauth (Schiersfeld). Derschug lobte das ehrenamtliche Engagement aller, die sich für den Volkssport Wandern verwenden. Ganz besonders hervorzuheben haben sich dabei einige Aktive, die dafür geehrt wurden. Die Verdienstplakette in Gold überreichte er an Kurt und Günter Hübner (St. Julian). Peter Schamaitis (Unkenbach) wurde mit der Verdienstplakette in Silber und Rolf Schwabbacher (Hahnenbach) mit jener in Bronze ausgezeichnet. *khr*